

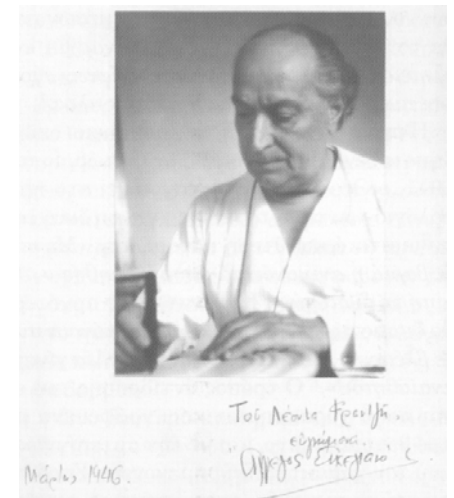


Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich SLM II
IGrLatPhil
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg

Institut für Griechische und Lateinische Philologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2009/2010
(2. Auflage Oktober 2009)



Geschäftszimmer

Raum 805: Frau Frankenberger (STiNE) Tel: 4 28 38 - 36 53

Öffnungszeiten: Mo 10 – 16 Uhr, Di Mi Do 10 – 13.30 Uhr

E-mail: igratphil@uni-hamburg.de

Raum 806: Frau Woelke Tel.: 4 28 38 - 47 70

Öffnungszeiten: Di: 9 - 11 Uhr, Do-Fr: 9 - 12.30 Uhr

Fax: 4 28 38 - 47 64

E-mail: igratphil@uni-hamburg.de

Zentralbibliothek Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie

Raum 820 : Frau Röhling / Frau Günther

Tel.: 4 28 38 - 39 75

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Mo-Fr 9.00- 19.00 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit: Mo-Fr 10.00- 18.00 Uhr

Bibliothek (Byzantinistik und Neugriechische Philologie)

Raum 802 und 804

Bibliotheksverwaltung

Frau Dipl.-Bibl. A. Beifuß-Ashour : Raum 819

Tel.: 4 28 38 - 26 73

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr

Semesterdaten

Wintersemester 2009/2010

Erster Vorlesungstag 19.10.2009

Letzter Vorlesungstag 06.02.2010

Weihnachtsferien

Letzter Vorlesungstag 19.12.2009

Erster Vorlesungstag 04.01.2010

Herausgeber: Der geschäftsführende Direktor des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie Prof. Dr. Christian Brockmann

Redaktion: Prof. Dr. Klaus Lennartz

Layout: Uta Woelke

Die Texte der Erläuterungen unterliegen keiner inhaltlichen Redaktion. Die Verantwortung für ihren Inhalt liegt bei den Ankündigenden.

Alle Angaben unter dem Vorbehalt der nachträglichen Änderung.

Stand: 02.12.2011 (2. Auflage)

Sprachkurse Altgriechisch und Latein

53.420/	Griechisch I a + b (Grammatik für Anfänger)	<i>Catharina Opitz</i>
53.421	[KPh E3; LG Lat3] 4st. Mi 18-20 Fr 16-18 Phil 1322 <i>Beginn: 21.10.2009</i>	
53.422/	Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)	<i>Jutta Fegebank</i>
53.423	[KPh E4; LG Lat4] 4st. Mo 18-20 Do 18st-19.30 Phil 1314 <i>Beginn: 19.10.2009</i>	
53.424	Einführung in die griechische Prosalektüre I [KPh E5, W; LG Gri 3] 2st. Mo 10 - 12 Phil 1322 <i>Beginn: 19.10.2009</i>	<i>Klaus Lennartz</i>
53.425	Einführung in die griechische Prosalektüre II [KPh E5, W; LG Gri 3] 2st. Fr 8-10 Phil 1322 <i>Beginn: 23.10.2009</i>	<i>Klaus Lennartz</i>
53-428	Lateinische Lektüre für Weiter-Fortgeschrittene (Erwerb des „Großen Latinums“) 4st MiFr 14-16 Phil 1322 <i>Beginn: 23.10.2009</i>	<i>Johannes Tsang</i>
53.426/	Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)	<i>NN</i>
53.427	[KPh E4; LG Lat4] 4st im Anschluss an die Vorlesungszeiten, Zeit und Raum folgt	

Griechisch I: Lehrbuch Kantharos

Die anderen Lateinkurse finden über die VHS statt.

Titelblatt: Abb. links: Kaiserzeitliches Relief eines verstorbenen Arztes, der lesend vor seinem Bücherschrank sitzt.

Abb. rechts: A. Sikelianos

53-455 **Einführung in das Althochdeutsche**
[W]
 2st. Do 16-18 Raum 1322 *Beginn: 22.10.2009*

Johan Corthals

Erste Einführung in die früheste Schriftform des Hochdeutschen (Karolingerzeit). Als Bezugspunkt dienen besonders die jüngeren Stufen der hochdeutschen Sprache. Einfache Textlektüre.

Begleitseminar

53-456 **Lektüre zur Indogermanistik**
[W]
 1st. Mo 11-12 Phil 706 *Beginn: 19.10.2009*

Johan Corthals

Ergänzende Lektüre, teils in Arbeitsgruppen, zur Sprachgeschichte und zur Indogermanistik. Für Anfänger und Fortgeschrittene.

☞ Liebe Studierende,

auf den Seiten des **K**(ommentierten) **V**(orlesungs)**V**erzeichnisses finden Sie unser Veranstaltungsangebot für das Wintersemester 09 / 10. Die kurzen Texte sollen eine erste Orientierung über Inhalt und Charakter der Veranstaltungen geben, die Textgrundlagen nennen und ggf. ein Einlesen in den Forschungshintergrund ermöglichen: Denn, wie Cicero es ausdrückt, „*in omnibus negotiis, priusquam adgrediare, adhibenda est praepraatio diligens*“ (off. 1, 73).

Sie finden aber auch unsere Sprechstunden, die wohl unvermeidlichen neuakademischen Wortgespenster („Einführungsmodul“) und Abkürzungsorgien (bisher gezähltes Maximum: 14 zu einer Veranstaltung! Zählen Sie mit!) und manch andere Hinweise. Ein Wunsch: Das anwachsende Formal-Bürokratische möge uns alle nicht von der eigentlichen *Sache*, dem Wissenlernen und Wissen von den griechischen und lateinischen Schriften abhalten!

Eine neue Mitarbeiterin werden Sie finden, Frau Dr. Ruth Monreal; sie kommt aus Tübingen zu uns, und wir begrüßen sie sehr herzlich! PD Dr. Wolkenhauer und Prof. Lennartz nehmen derweil eine Vertretungs- bzw. Gastprofessur in Tübingen bzw. Berlin war, sodass wir in diesem Semester auf ihre Veranstaltungen (fast) ganz verzichten müssen. Dafür unterstützen uns wieder einige „Veterane“ (Prof. Alpers, Dr. Hartung, Prof. Schröder) sowie bewährte Lehrbeauftragte, denen wir herzlich danken (Herr Dr. Anastasiadis, Frau Fegebank, Herr Karacsony, Frau Dr. Krause, Herr Kyriakis, Frau Maas, Frau Opitz, Frau Papari, Herr Tsang, Frau Viemann). So hoffen wir zuversichtlich, dass sich Ihre Studiengebühren und unser aller Steuergelder hier wie dort auszahlen und Ihr Workload und unser exzellenter Input zu einer möglichst transdisziplinären Vernetzung clusterhafter Kernkompetenzen Ihres KPhBA-/BALAGym/NGBBA- usw.-STINE-Portfolios und unserer Evaluationsmatrix führen!

Noch ein Letztes: Bedenken Sie bitte, dass die Zeiten der Veranstaltungen diesmal maßgeblich durch das neue „Zeitfenstermodell“ bestimmt werden. Und ein Allerletztes: Frau Woelke und wir bemühen uns redlich, das KVV möglichst nah am Semesterende (1. Auflage) bzw. rechtzeitig vor Beginn des neuen Semesters (2. Auflage) fertigzustellen: Entsprechend sind die Angaben in der zweiten Auflage, die Sie in Händen halten, einerseits wohl korrekter als in der ersten Auflage, andererseits möglicherweise noch nicht der Weisheit letzter Schluss: Es lohnt sich also auch weiterhin ein Blick auf unser Schwarzes Brett („Info-Board“), wo Sie stets aktuell informiert werden.

Bleibt nur, den dieser Tage Exkurrierenden eine erfolgreiche Exkursion und uns allen noch eine ertragreiche vorlesungsfreie (Rest)Zeit und ein (nicht nur witterungsbedingt) frisches WS zu wünschen!

Die Lehrenden des Instituts

Sprechstunden der Lehrenden im Wintersemester 2009/2010:

Name	Zeit	Raum	Tel.
Alpers, Prof. Dr. Klaus klaus.alpers@uni-hamburg.de	Do 12 - 13 h	859	2675
Anastasiadis, Dr. Athanasios a.anastasiadis@web.de	nach der Veranstaltung	815	3674
Brockmann, Prof. Dr. Christian christian.brockmann@uni-hamburg.de	Do 16 – 17 h	809	4913

Corthals, Prof. Dr. Johan Corthals@uni-hamburg.de	Do 11 - 12 h	264	6957
Fegebank, Jutta	nach der Veranstaltung		
Hartung, Dr. Hans-Joachim hans-joachim.hartung@uni-hamburg.de	Mo 14.15 – 16 h	1154	2694
Karacsony, Robert	nach der Veranstaltung		
Krause, Dr. Christiane christiane.krause@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung		
Kyriakis, Thomas Thomas.kyriakis@uni-hamburg.de	Mo 11 - 12 h	804	
Lennartz, PD Dr. Klaus klaus.lennartz@uni-hamburg.de	beurlaubt	810	4769
Maas, Marion	nach der Veranstaltung		
Mavrogeorgi, Dr. Ioanna ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de	Do 11.30 – 12.30 h	813	2594
Moennig, Prof. Dr. Ulrich ulrich.moennig@uni-hamburg.de	Di 14 - 15 h	814	2672
Monreal, Ruth Ruth.Monreal@uni-hamburg.de		1154	2694
Mousouras, Dr. Dionysios alitros@yahoo.gr	n.V.	815	3674
Opitz, Catharina	nach der Veranstaltung		
Papari, Vasiliki vasiliki.papari@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	813	2594
Schindler, Prof. Dr. Claudia claudia.schindler@uni-tuebingen.de	nach der Veranstaltung	807	4765
Schröder, Prof. Dr. Wilt Aden wilt-aden.schroeder@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	810	4769
Trachsel, Alexandra alexandra.trachsel@uni-hamburg.de	nach den Veranstaltungen	812	4771
Wolkenhauer, PD Dr. Anja anja.wolkenhauer@uni-hamburg.de	beurlaubt	811	4773

53-450	Übung zu Neugriechisch Ia [NGB E2; W] 2st. Mo 18-20 Phil 706 <i>Beginn: 26.10.2009</i>	<i>Dionysios Mousouras</i>
53-451	Übung zu Neugriechisch IIa [NGB A4; W] 2st. Di 18-20 Phil 706 <i>Beginn: 20.10.2009</i>	<i>Dionysios Mousouras</i>
53-452	Übung zu Neugriechisch IIIa [NGB A4; GLP M1; W] 2st. Fr 16-18 Glaskasten <i>Beginn: 23.10.2009</i>	<i>Dionysios Mousouras</i>

* * * * *

Indogermanistik

Je nach Schwerpunktbildung können auch Veranstaltungen aus anderen Fächern in das Studium einbezogen werden. Der Aufbau des Studiums wird in der Studienberatung abgestimmt.

Vorlesung

53-394	Die antike Sprachlandschaft [GLP-M2; W] 2st. Mo 16-18 Phil 1322 <i>Beginn 19.10.2009</i>	<i>Johan Corthals</i>
--------	---	-----------------------

Überblick (Sprachkarten) - Verwandtschaftbeziehungen - Schrift und Quellen - Entstehung und Rolle von Standard- und Literatursprachen - Mehrsprachigkeit - Übergang ins Frühmittelalter. Mit Beispielen illustriert. Daran anschließend wird ein Übungs- und Lektüreseminar angeboten.

Seminare

53-453	Altirisch: Grammatik und Lektüre [KPh E1, E6, W; LG Lat1] 2st. Mo 14-16 Phil 1314 <i>Beginn: 19.10.2009</i>	<i>Johan Corthals</i>
--------	--	-----------------------

Sprachwissenschaftlich kommentierte Lektüre eines altirischen Textes und Elemente der altirischen Grammatik.

53-454	Einführung in das Hethitische [W] 2st. Do 14-16 Phil 706 <i>Beginn: 22.10.2009</i>	<i>Johan Corthals</i>
--------	---	-----------------------

Erste Einführung in die hethitische Schrift und Grammatik. Einfache Textlektüre. Daran anschließend wird ein Lektüreseminar angeboten.



- 53-447 **Neugriechisch IIa** *Ioanna Mavrogeorgi*
[Module BA-NGB: A 4, W]
 4st. Di 14-15.30, Phil 1322, Fr 16-18, Phil 706 *Beginn: 20.10.2009*

Lehrbücher: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, *Ελληνικά τώρα 1+1 (Griechisch heute 1+1)*, Athen: Νόστος 2002, ISBN 960-85137-0-7 Kapitel 14 - 16. Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, *Ελληνικά τώρα 2+2 (Griechisch heute 2+2)*, Athen: Νόστος 2006, ISBN 960-85137-2-3 Kapitel 1 - 4.

- 53-448 **Neugriechisch IIa (für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz)** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB E 3, W]
 4st. Mo Mi 14-15.30 Phil 706 *Beginn: 19.10.2009*

Diese Sprachlehrveranstaltung eröffnet den Teilnehmer/innen den Zugang zum differenzierten mündlichen und schriftlichen Ausdruck im Neugriechischen. Den Ausgangspunkt für unsere Diskussionen und die schriftlichen Beiträge bildet die Lektüre anspruchsvoller Originaltexte. Im Mittelpunkt der Montagssitzung wird eine Auswahl literarischer Texte (Prosa und Lyrik) stehen, während in der Mittwochssitzung Sachliteratur (d.h. vornehmlich Presstexte zu aktuellen Themen und fachspezifische Essays) behandelt wird.

Arbeitsprache Neugriechisch.

Das Unterrichtsmaterial wird als Kopiervorlage zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

- 53-449 **Neugriechisch IIIa [NGB A4, GLP M1, W]** *Dionysios Mousouras*
 4st. Di Fr 14-16, Glaskasten *Beginn: 20.10.2009*

Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit:

Selbstverständlich stehen Ihnen die Lehrenden des Instituts auch während der vorlesungsfreien Zeit (Juli - Oktober 2009) für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Machen Sie dafür von den angegebenen E-Mail Adressen Gebrauch.

Fachschaft

Die Studierenden einer wissenschaftlichen Einrichtung bilden eine Fachschaft. Die Vollversammlung der Studierenden unseres Instituts hat einen Fachschaftsrat gewählt, dem als Mitglieder angehören: Katharina **Siebert**, Solveig **Binder**, Meike **Bittner**, Miriam **Menzel**, Jan S. **Nissen**, Cosima **Schwarke**, Gudrun **Lund**.

Die Sprechstunde des FSR findet dienstags ab 17 h vor dem ‚Glaskasten‘ im 8. Stock statt.

Aktuelle Informationen des FSR finden Sie an der Pinnwand.

E-Mail: fstriglatphil@yahoo.de

LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2009/2010

Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie

Für den Master-Studiengang Griechische und Lateinische Philologie – Profile Gräzistik und Latinistik – werden im WS 2009/10 folgende Module angeboten

Orientierung [GLP-M1] (8 LP)

- Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
 Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
 Seminar II: 53-400 *Unterweltfahrten und Jenseitsdarstellungen ...*(Schindler)
 Seminar II: 53-401 *Cicero, Orator* (Hartung)
 Kolloquium: 53-402 *Orientierungskolloquium* (Brockmann/Moennig/Schindler)
 Übung: 53-405 *Tommaso Strozzi's Dichtung über den Kakao ...* (Schindler)
 Übung: 53-406 *Griechische Rhetorik* (Papari)
 Übung: 53-407 *Übung im Lesen lateinischer Handschriften* (Schröder)
 Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)
 Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)
 Lektüre: 53-411 *Petron, Cena Trimalchionis* (Alpers)
 Lektüre: 53-412 *Properz, Elegien* (Karacsony)
 Sprachkurs: 53-449 *Neugriechisch IIIa* (Mousouras)
 Sprachkurs: 53-452 *Übung zu Neugriechisch IIIa* (Mousouras)

Sprachgeschichte und Literatursprache [GLP-M2] (10 LP)

- Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
 Vorlesung: 53-394 *Die antike Sprachlandschaft* (Corthals)
 Übung: 53-405 *Tommaso Strozzi's Dichtung über den Kakao ...* (Schindler)
 Übung: 53-406 *Griechische Rhetorik* (Papari)
 Lektüre: 53-411 *Petron, Cena Trimalchionis* (Alpers)

Literatur & deren Theorie [GLP-M3] (10 LP)

Seminar II: 53-401 *Cicero, Orator* (Hartung)
Übung: 53-406 *Griechische Rhetorik* (Papari)
Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)

Spätantike / Mittelalter / Frühe Neuzeit [GLP-M4] (10 LP)

Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
Seminar I: 53-395 *Plutarch, Themistokles* (Trachsel)
Übung: 53-405 *Tommaso Strozzi's Dichtung über den Kakao ...* (Schindler)
Seminar: 53.440 *Der Bilderzyklus der Erlöserkirche des Chora-Klosters* (Moennig)

Sprachkompetenz Altgriechisch II [GLP-M5] (12 LP)

Sprachkompetenz Latein II [GLP-M6] (12 LP)

Sprachkompetenz Neugriechisch [GLP-M7] (12 LP)

Lektürekurs: 53.442 *Zyprische Prosa* (Viemann)
Lektürekurs 53.443 *I stratiotiki zoi en Elladi* (Moennig)

Profil I GRÄZISTIK

Griechische Literatur IV [GLP-M8] (10 LP)

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Seminar II: 53-399 *Homer, Odyssee* (Brockmann)
Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)
Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Griechische Literatur V [GLP-M11] (10 LP)

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Seminar II: 53-399 *Homer, Odyssee* (Brockmann)
Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)
Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Griechische Literatur VI [GLP-M14] (10 LP)

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Seminar II: 53-399 *Homer, Odyssee* (Brockmann)
Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)
Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Profil II LATINISTIK

Lateinische Literatur IV [GLP-M9] (10 LP)

Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
Seminar II: 53-400 *Unterweltfahrten und Jenseitsdarstellungen ...* (Schindler)
Seminar I: 53-401 *Cicero, Orator* (Hartung)
Lektüre: 53-411 *Petron, Cena Trimalchionis* (Alpers)
Lektüre: 53-412 *Properz, Elegien* (Karacsony)

Lateinische Literatur V [GLP-M12] (10 LP)

Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
Seminar II: 53-400 *Unterweltfahrten und Jenseitsdarstellungen ...* (Schindler)

53-443 I stratiotiki zoi en Elladi

[GLP M7, W]

2st. Do 14-16, Phil 1314 *Beginn: 22.10.2009*

Ulrich Moennig



Die Stratiotiki zoi en Elladi erschien anonym, also ohne Angabe eines Verfassers, im Jahr 1870 in Braila. Das Werk wurde ausgegeben als das „Manuskript eines griechischen Unteroffiziers“. Als Herausgeber verantwortlich zeichnete Charilaos Dimopoulos.

Mittlerweile geht man davon aus, dass Dimopoulos das Werk selbst verfasst hat und der „Tatsachenbericht“ des Unteroffiziers Bestandteil der literarischen Fiktion ist. Es handelt sich bei dem Werk um eine Mischung von Autobiographie, Roman und Satire. Der Text ist in einer leichten Katharevussa geschrieben, der er eine zusätzliche Ironie verdankt. Bitte anschaffen:

Mario Vitti (Hrsg.), Η στρατιωτική ζωή εν Ελλάδι, Athen: Εστία, in der Reihe: Νέα Ελληνική Βιβλιοθήκη. ISBN 960-05-0773-2 (ca. 10,00 €)

Sprachlehrveranstaltungen

53-445 Neugriechisch Ia

[NGB E2, W]

4st. MoMi 16-18 Phil 706 *Beginn: 19.10.2009*

Ioanna Mavrogeorgi

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, *Ελληνικά τώρα 1+1 (Griechisch heute 1+1)*, Athen: Νόστος 2002, ISBN 960-85137-0-7 Kapitel 1 - 8.

53-446 Neugriechisch Ia (für Studierende mit

zielsprachlicher Kompetenz)

[NGB E 3, W]

4st. Di 16-17.30, Fr 14-15.30, Phil 706 *Beginn: 20.10.2009*

Ioanna Mavrogeorgi

In dieser Sprachlehrveranstaltung verbessern die Teilnehmer/innen ihre passiven und aktiven Sprachkenntnisse. Schwerpunkte sind dabei komplexere Aspekte der neugriechischen Grammatik, Syntax und Orthographie sowie die Erweiterung des vorhandenen Wortschatzes. Eingesetzt wird eine Vielfalt geeigneter Originaltexte unterschiedlichen Sprachstils (bzw. andere Lehrmedien wie z.B. Filme), die wir im Kurs sprachlich und inhaltlich besprechen werden und die als Vorlage für das Üben des schriftlichen Ausdrucks dienen. Herangezogen wird parallel dazu Hans Ruges Standardwerk *Grammatik des Neugriechischen. Lautlehre, Formenlehre, Syntax*. Romiosini Verlag, Köln 2001 (bitte rechtzeitig besorgen), hin und wieder aber auch die neugriechische Schulgrammatik.

Primäre Arbeitssprache Neugriechisch.

Das Unterrichtsmaterial wird als Kopiervorlage zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Seminare II

- 53-439 **Seferis, Logbuch III** *Ulrich Moennig*
[NGB V2, GLP M16, W]
2st., Do 16-18, Phil 1314 *Beginn: 22.10.2009*

Im Seminar wird die Sammlung Logbuch III im Band Ποιήματα von Giorgos Seferis behandelt (dieser Band wird dringend zur Anschaffung empfohlen). Die Seminarteilnehmer werden sich zu jeder Sitzung vorbereiten sowie in jeder Sitzung aktiv mitarbeiten. Außerdem liefern sie Seminararbeiten zu einzelnen Themen. Die relevante Sekundärliteratur ist in griechischer und englischer Sprache verfasst.

- 53-440 **Der Bilderzyklus der Erlöserkirche des Chora-Klosters** *Ulrich Moennig*
[NGB V3, GLP M4, W]
2st. Di 16-18, Phil 1314 *Beginn: 20.10.2009*

Die Erlöserkirche des Chora-Klosters in Konstantinopel (heute: Kariye Camii, Istanbul) wurde im frühen 14. Jh. mit einem reichen Zyklus aus Mosaiken und Fresken ausgestaltet. Dieser Zyklus beschreibt das Leben der Gottesmutter Maria, das Leben Jesu Christi des Erlösers sowie, in einer eingeflochtenen Nebenhandlung, das Leben Johannes des Täufers. Im Seminar soll zwei Fragestellungen nachgegangen werden: Zum einen sollen die Darstellungen auf den Mosaiken mit schriftlichen Texten verglichen werden, die ihnen als Vorlage gedient haben (eine wichtige Quelle: Das Protevangelium des Jakobus, deutsche Übersetzung in: W. Schneemelcher, Hrsg., Neutestamentliche Apokryphen in deutscher Übersetzung, in der 5. Auflage, Tübingen 1987, auf Seiten 334-349 von Band 1). Zum anderen sollen die Darstellung mit einer spätantiken Anleitung zum Verfassen von Biografien verglichen werden, die in Byzanz sehr wirkmächtig war: Menander Rhetor, „The imperial oration“, in: D.A. Russell, Menander rhetor, Oxford: Clarendon Press, 1981, 76-95. Die Mosaiken und Fresken sind sehr aufwändig publiziert bei: Paul A. Underwood, The Kariye Djami, 4 Bände, London: Routledge & Kegan Paul; Princeton, NJ: University Press, 1967-1975.

Lektüre mit Interpretation

- 53-442 **Zyprische Prosa** *Lena Viemann*
[GLP M7, M13, W]
2st. Mi 10-12 Phil 706 *Beginn: 4.11.2009*

Die zweibändige „Anthologia kyriakou diigmatos“ (hrsg. vom Ypourgeio Paideias kai Politismou, 2005/2007) bietet einen umfangreichen Überblick über die griechisch-sprachige Prosaliteratur Zyperns des 19., 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts. Ausgehend von der Autoren- und Textauswahl der Anthologie werden wir uns in der Lektüre mit Erzählungen der wichtigsten Prosaschriftsteller Zyperns beschäftigen. Von den Teilnehmern wird die wöchentliche gründliche Vorbereitung der zu lesenden Texte erwartet. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist darüber hinaus die Übernahme eines Referates zu einem der Autoren und ein drei- bis vierseitiger Essay.

Eine Kopiervorlage der zu lesenden Texte wird ab Anfang Oktober in der Bibliothek der Klassischen Philologie bereitliegen. Wer schon früher mit der Vorbereitung beginnen möchte, kann ab Anfang September per Email eine Literaturliste von mir bekommen (lena.viemann@web.de) und sich die Texte dann selbst kopieren.

ACHTUNG: Das Seminar wird erst am 4. November 2009 beginnen. Die beiden dadurch ausgefallen Sitzungen werden nach Absprache an einem geeigneten Termin nachgeholt.

Lateinische Literatur VI [GLP-M15] (10 LP)

- Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
Seminar II: 53-400 *Unterweltfahrten und Jenseitsdarstellungen ...*(Schindler)
Seminar II: 53-401 *Cicero, Orator* (Hartung)
Lektüre: 53-411 *Petron, Cena Trimalchionis* (Alpers)
Lektüre: 53-412 *Properz, Elegien* (Karacsony)

Profil III BYZANTINISCHE UND NEUGRIECHISCHE PHILOLOGIE

Einführung in die Forschung (Neogr./Byz.) [GLP-M10] (10 LP)

Neugriechische Literatur A [GLP-M13] (10 LP)

- Vorlesung: 53.433 *Erzähltechnik im griechischen Nachkriegsroman* (Moennig)
Lektürekurs: 53.442 *Zyprische Prosa* (Viemann)

Neugriechische Literatur B [GLP-M16] (10 LP)

- Vorlesung: 53.433 *Erzähltechnik im griechischen Nachkriegsroman* (Moennig)
Seminar II: 53.439 *Seferis, Logbuch III* (Moennig)

Klassische Philologie, Mittel- und Neulateinische Philologie

Hinweis für Studierende der BA-Studiengänge: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Für den BA-Studiengang Klassische Philologie – Hauptfach und Nebenfächer – [KPh] werden im Wintersemester 2009/2010 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [KPh E1]

- Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
Übung: 53-403 *Einführung in das Studium der Klassischen Philologie* (Monreal)
Übung: 53-404 *Einführung in die antike Kultur (Rom)* (Krause)
Übung: 53-406 *Griechische Rhetorik* (Papari)
Übung: 53-407 *Übung im Lesen lateinischer Handschriften* (Schröder)

Lateinische Literatur I: Prosa [KPh E2]

- Seminar I: 53-396 *Livius, Ab Urbe Condita, Buch 1* (Schindler)
Lektüre: 53-411 *Petron, Cena Trimalchionis* (Alpers)

Spracherwerb Altgriechisch I [KPh E3]

- Sprachkurs: 53.420/21 *Griechisch Ia +b* (Opitz)

Spracherwerb Altgriechisch II [KPh E4]

Sprachkurs 53-422/23 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Fegebank)
Sprachkurs 53-426/427 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Ferienkurs)

Spracherwerb Altgriechisch III [KPh E5]

Sprachkurs: 53-424/25 *Einf. in die griechische Prosalectüre I + II* (Lennartz)

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie (für Studierende im Nebenfach) [KPh E6]

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
Übung: 53-403 *Einführung in das Studium der Klassischen Philologie* (Monreal)
Übung: 53-404 *Einführung in die antike Kultur (Rom)* (Krause)
Übung: 53-406 *Griechische Rhetorik* (Papari)
Übung: 53-407 *Übung im Lesen lateinischer Handschriften* (Schröder)

Sprachkompetenz Latein I (für Studierende im Nebenfach) [KPh E7]

Stilübg.: 53-417 *Lateinische Stilübungen III* (Mittelstufe) (Maas)

AUFBAUMODULE

Griechische Literatur I: Prosa [KPh A1]

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Seminar I: 53-395 *Plutarch, Themistokles* (Trachsel)
Übung: 53-406 *Griechische Rhetorik* (Papari)
Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)

Lateinische Literatur II: Dichtung [KPh A2]

Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
Seminar I: 53-397 *Vergil, Aeneis 2* (Monreal)
Übung: 53-405 *Tommaso Strozzi's Dichtung über den Kakao ...* (Schindler)
Lektüre: 53-412 *Properz, Elegien* (Karacsony)

Sprachkompetenz Latein I [KPh A3]

Stilübg.: 53-417 *Lateinische Stilübungen III* (Mittelstufe) (Maas)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [KPh A4]

Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)
Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)
Stilübg.: 53-415 *Griechische Stilübungen III* (Unterstufe) (Trachsel)

Lateinische Literatur I: Prosa (für Studierende im Nebenfach) [KPh A5]

Seminar I: 53-396 *Livius, Ab Urbe Condita, Buch 1* (Schindler)
Lektüre: 53-411 *Petron, Cena Trimalchionis* (Alpers)

VERTIEFUNGSMODULE

Griechische Literatur II: Dichtung [KPh V1]

Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Lateinische Literatur III [KPh V2]

Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)
Seminar II: 53-400 *Unterweltfahrten und Jenseitsdarstellungen ...* (Schindler)
Seminar II: 53-401 *Cicero, Orator* (Hartung)

Anwendungskompetenzen; einführendes Überblickswissen über die griechische Literaturgeschichte vom 6. Jh. n. Chr. bis heute, mit Lektürebeispielen. Außerdem: Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanter Arbeits- und Präsentationstechniken (ABK). Das Modul besteht aus diesem Seminar 1a, einer ebenfalls im Wintersemester angebotenen Übung und dem im Sommersemester angebotenen Seminar 1b.

Ein Reader mit Primärtexten, ausgewählten Beiträgen zur byzantinischen und neugriechischen Literatur sowie allgemein zu literaturwissenschaftlichen Grundlagen wird vor Beginn des Semesters zusammengestellt werden. Die Teilnehmer arbeiten diesen Reader durch, wozu ihnen im Präsenzunterricht Hilfe geboten wird. Außerdem werden die Seminarteilnehmer Kurzreferate (einschließlich Rechercheübungen) halten und eine schriftliche Ausarbeitung davon vorlegen (8-10 Seiten, je 1800 Zeichen); in diesen Referaten/Hausarbeiten werden die vermittelten Kompetenzen sowie Arbeits- und Präsentationstechniken geübt.

53-436 Einführung in die neugriechische Geschichte (Seminar Ib)

Thomas Kyriakis

[NGB A2, W]
2st. Do 10-12, Phil 706 *Beginn: 22.10.2009*

Das Hauptanliegen des Seminars besteht einerseits darin, Studierenden der Aufbauphase, aber auch allen Interessierten einen Überblick über klassische und moderne Geschichtstheorien, Methoden und Tendenzen, Perioden sowie Ereignisse aus Politik, Kultur und Gesellschaft Griechenlands zu verschaffen. Andererseits bezweckt das Seminar durch die Verwendung von zentralen Beispielen aus der neugriechischen Geschichte eine Systematisierung und Konkretisierung der Thematik in den Mittelpunkt zu stellen.

Für den erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung gelten die regelmäßige und aktive Teilnahme, ein mündliches Referat von ca. 30 Minuten und eine Hausarbeit von 6 bis 8 Seiten. Weitere Modalitäten werden in der ersten Sitzung detaillierter besprochen.

Zur Literatur empfehle ich:

Clogg, Richard, *Geschichte Griechenlands im 19. und 20. Jahrhundert. Ein Abriss*. Köln: Romiosini, 1997.

Koliopoulos, John S./Veremis, Thanos M. (eds.), *Greece. The Modern Sequel. From 1821 to the Present*. London: Hurst and Company, 2002.

53-437 Konstantinos Kavafis, Sammlung I (1905-15) (Lyrikanalyse)

Ulrich Moennig

[NGB A1, W]
2st. Do 12-14, Phil 1314 *Beginn: 22.10.2009*

Im Seminar wird die Sammlung I der Gedichte von Konstantinos Kavafis besprochen. Dies entspricht in der „neuen“ Ausgabe von G.P. Savvidis: Κ.Π. Καβάφη, Τα ποιήματα (Athen 1991 und jüngere Auflagen) den Gedichten auf Seiten 19 bis 64 in Band I. Es gibt mehrere deutsche Übersetzungen, aber nur eine respektiert Kavafis' Anordnung der Gedichte in Sammlungen: Konstantinos Kavafis, *Brichtst du auf gen Ithaka...*, übersetzt von Wolfgang Josing und Doris Gundert, Köln: Romiosini 1983 (und jüngere Auflagen). Von den Seminarteilnehmern wird aktive Mitarbeit in jeder Sitzung verlangt werden, wozu auch Vorbereitung und Literaturrecherche gehört. Letzteres wird in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert.

Byzantinische Literatur II [NGB V3]

Seminar II: 53-444 *Der Bilderzyklus der Erlöserkirche des Chora-Klosters* (Moennig)

Neugriechische Literatur II [NGB V4]

Keine Veranstaltung

Über die Module informiert das Studien- und Modulhandbuch des BA-Studiengangs **Neogräzistik und Byzantinistik**.

Individuelle Studienberatung für Byzantinistik und Neugriechische Philologie

Dr. Ioanna Mavrogeorgi nach Vereinbarung: E-Mail: ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de
und
Prof. Dr. Ulrich Moennig: nach Vereinbarung per E-Mail: ulrich.moennig@uni-hamburg.de

Bitte auch die Aushänge im 8. Stock beachten !

Mentorium

53.433 Einstieg SLM-NGB-Mentorium

Cosima Schwarke

4 Gruppentermine und Sprechstunden n.V.

Diese Veranstaltung soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, Fragen zum Ablauf ihres Studiums zu stellen und gemeinsam Schwierigkeiten bei der Organisation aus dem Weg zu räumen. Dazu findet jeden Monat ein Gruppentreffen statt, außerdem wird eine wöchentliche Sprechstunde eingerichtet. Termine nach Vereinbarung. Vorbesprechung : siehe Aushang

Vorlesung

53-433 Erzähltechnik im griechischen Nachkriegsroman [NGB A1, V2, GLP M13, M16, W]

Ulrich Moennig

2st. Di 12-14, Phil 1314 *Beginn: 20.10.2009*

In der Vorlesung werden mehrere griechische Nachkriegsromane hinsichtlich der angewandten Erzähltechnik besprochen. Diese Romane sind: Alki Zei, Η αρραβωνιαστικιά του Αχιλλέα (*Die Verlobte des Achilles*); Thanasis Valtinos, Συναξάρι Ανδρέα Κορδοπάτη (*Die Legende des Andreas Kordopatis*); Stratis Tsirkas, Η λέσχη (Teil 1 in: *Drifting cities*), Aris Alexandrou, Το κιβώτιο (*Die Kiste*). Es bleibt der Selbsteinschätzung der Studierenden überlassen, ob sie mit den griechischen Texten oder den deutschen bzw. englischen Übersetzungen arbeiten. Zur Anschaffung empfohlen: Silke Lahn, Jan Christoph Meister, *Einführung in die Erzähltextanalyse*, Stuttgart: Metzler, 2008.

Seminare I

53-435 Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Seminar Ia) [NGB E1, W]

Athanasios Anastasiadis

2st. Mi 12-14, Phil 706 *Beginn: 21.10.2009*

Im Modul NGB E 1 werden vermittelt: Kenntnisse grundlegender Fragestellungen der Literaturwissenschaft, bezogen auf die byzantinische und die neugriechische Literatur; erste

Lektüre: 53-411 *Petron, Cena Trimalchionis* (Alpers)

Lektüre: 53-412 *Properz, Elegien* (Karacsony)

Griechische Literatur III [KPh V3]

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)

Seminar II: 53-399 *Homer, Odyssee* (Brockmann)

Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Lateinische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V4]

Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)

Seminar I: 53-397 *Vergil, Aeneis 2* (Monreal)

Übung: 53-405 *Tommaso Strozzi's Dichtung über den Kakao ...* (Schindler)

Lektüre: 53-412 *Properz, Elegien* (Karacsony)

Griechische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V5]

Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Für den BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien/Latein (LG Lat) werden im Wintersemester 2009/2010 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [LG Lat1]

Übung: 53-403 *Einführung in das Studium der Klassischen Philologie* (Monreal)

Übung: 53-404 *Einführung in die antike Kultur (Rom)* (Krause)

Lateinische Literatur I: Prosa [LG Lat2]

Seminar I: 53-396 *Livius, Ab Urbe Condita, Buch 1* (Schindler)

Lektüre: 53-411 *Petron, Cena Trimalchionis* (Alpers)

Spracherwerb Altgriechisch I [LG Lat3]

Sprachkurs: 53.420/21 *Griechisch Ia +b* (Opitz)

Spracherwerb Altgriechisch II [LG Lat4]

Sprachkurs 53-422/23 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Fegebank)

Sprachkurs 53-426/27 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Ferienkurs)

Sprachkompetenz Latein I [LG Lat5]

Stilüb.: 53-417 *Lateinische Stilübungen III (Mittelstufe)* (Maas)

Lateinische Literatur II: Dichtung [LG Lat6]

Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)

Seminar I: 53-397 *Vergil, Aeneis 2* (Monreal)

Übung: 53-405 *Tommaso Strozzi's Dichtung über den Kakao ...* (Schindler)

Lektüre: 53-412 *Properz, Elegien* (Karacsony)

Lateinische Literatur III: [LG Lat7]

Vorlesung: 53-392 *Lateinische Dichtung der Spätantike* (Schindler)

Seminar II: 53-400 *Unterweltfahrten und Jenseitsdarstellungen ...* (Schindler)

Seminar II: 53-401 *Cicero, Orator* (Hartung)

Für den BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien/Griechisch (LG Gri) werden im Wintersemester 2009/2010 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Griechische Literatur [LG Gri1]

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Übung: 53-406 *Griechische Rhetorik* (Papari)

Griechische Literatur [LG Gri2]

Seminar I: 53-395 *Plutarch, Themistokles* (Trachsel)
Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)

Spracherwerb Altgriechisch III [LG Gri3]

Sprachkurs: 53-424/25 *Einf. in die griechische Prosalectüre I + II* (Lennartz)

Griechische Literatur II: Dichtung [LG Gri4]

Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [LG Gri5]

Stilübg.: 53-415 *Griechische Stilübungen III (Unterstufe)* (Trachsel)

Griechische Literatur [LG Gri6]

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Seminar II: 53-399 *Homer, Odyssee* (Brockmann)
Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)
Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Fachkompetenz Altgriechisch [LG Gri7]

Vorlesung: 53-391 *Aristoteles, Ausgewählte Schriften* (Brockmann)
Übung: 53-406 *Griechische Rhetorik* (Papari)
Lektüre: 53-409 *Aristoteles, Politika* (Brockmann)
Lektüre: 53-410 *Menander, Epitrepontes* (Krause)

Mentorium

53-390 **Mentorium (Semester)** *Giuseppina Cappellini / Cosima Schwarke*
4 Gruppentermine und Sprechstunden n.V.

Das Mentoring richtet sich an alle Bachelorstudierenden der ersten Semester sowohl des Studiengangs Klassische Philologie als auch der Lehramtstudiengänge Griechisch und Latein.

Die Veranstaltung soll helfen, das eigene Studium sinnvoll zu organisieren und die interfakultären Einrichtungen der Uni zu benutzen. Dabei spielt der wissenschaftliche und persönliche Austausch zwischen den Teilnehmern eine wichtige Rolle. Das Programm richtet sich auch nach den Wünschen und Informationsbedürfnissen der Teilnehmer/innen.

Das Mentoring findet monatlich statt und schließt an die Veranstaltung aus dem Wintersemester an, Einsteiger sind jederzeit willkommen. Die Termine werden gemeinsam vereinbart, der erste Termin wird per Aushang bekannt gegeben.

Für individuelle Fragen biete ich außerdem eine wöchentliche Sprechstunde an. Der Termin wird rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

Byzantinistik und Neugriechische Philologie

Hinweis für Studierende des BA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Im BA-Studiengange werden im Wintersemester 2009/2010 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur [NGB E1]

Seminar Ia: 53.435 *Einführung in die byzantinische und neugr. Literatur* (Anastasiadis)

Neugriechisch I [NGB E2]

Sprachkurs: 53.445 *Neugriechisch Ia* (Mavrogeorgi)
Übung: 53.450 *Übung zu Neugriechisch Ia* (Mousouras)

Neugriechisch I (für studierende mit zielsprachlicher Kompetenz) [NGB E3]

Sprachkurs: 53-446 *Neugriechisch Ia* (Mavrogeorgi)
Sprachkurs: 53-448 *Neugriechisch IIa* (Mavrogeorgi)

Neugriechisch für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz [NGB E5]

wird nicht angeboten

AUFBAUMODULE

Neugriechische Literatur I [NGB A1]

Vorlesung: 53-433 *Erzähltechnik im griechischen Nachkriegsroman* (Moennig)
Seminar I: 53-437 *Konstantinos Kavafis, Sammlung I (1905-15)* (Moennig)

Europäischer Kontext [NGB A2]

Seminar: 53-436 *Einführung in die neugriechische Geschichte* (Kyriakis)

Byzantinische Literatur I [NGB A3]

Keine Veranstaltung

Neugriechisch II [NGB A4]

Sprachkurs: 53-447 *Neugriechisch IIa* (Mavrogeorgi)
Sprachkurs: 53-449 *Neugriechisch IIIa* (Mousouras)
Sprachkurs: 53-451 *Übung zu Neugriechisch IIa* (Mousouras)
Sprachkurs: 53-452 *Übung zu Neugriechisch IIIa* (Mousouras)

Neugriechisch III [NGB A6]

Keine Veranstaltung

VERTIEFUNGSMODULE

Integriertes Vertiefungsmodul für Teilzeitstudierende [NGB V2]

Vorlesung: 53-433 *Erzähltechnik im griechischen Nachkriegsroman* (Moennig)
Seminar II: 53-439 *Seferis, Logbuch III* (Moennig)

Friedlaender (2. Aufl. Leipzig 1906, Nachdruck Amsterdam 1960)
 Petronii Arbitri Cena Trimalchionis. Edited by Martin S. Smith (Oxford 1975)
 Einführende Literatur (mit Bibliographien):
 Niklas Holzberg: Der antike Roman. Eine Einführung. (2. Auflage, Düsseldorf u. Zürich 2001), S. 87-98
 (mit S. 169-172).
 Edward Courtney: A Companion to Petronius (Oxford 2001)
 Das Petronkapitel von G.Schmeling in Gareth Schmeling (Hrsg.): The Novel in the Ancient World
 (Mnemosyne Suppl. 159, 1996; revised paperback edition, Leiden-Boston 2003)
 Maaik Zimmermann: Latinising the Novel. Scholarship since Pery on Greek 'models' and Roman (re-)
 creations, in: Ancient Narrative 2, 2002, 123-142

53-412 **Properz, Elegien** *Robert Karacsony*
[KPh A2, V2, V4; LGym Lat 6; GLP M1, M9, M15, W]
 2st. Do 14-16, Phil 1314 *Beginn: 22.10.2009*

Neben Gallus, Tibull und Ovid zählt Properz zu den klassischen Vertretern der sog. römischen Liebeselegie, deren Hauptmerkmal die subjektive Darstellung der Liebeserfahrungen des Dichters bildet. In seinen leidenschaftlichen Liebesgedichten besingt Properz eine *puella* namens Cynthia – nach Apuleius (*apol.* 10, 2) Pseudonym für eine gewisse Hostia. Längst hat die moderne Literaturkritik den weitgehend fiktiven, künstlerischen Charakter der römischen Elegie erkannt und gegenüber der traditionellen Methode des Biographismus neue, poetologische Interpretationsansätze betont. Die Lektüreveranstaltung ver-sucht anhand einer repräsentativen Auswahl an Gedichten aus den vier überlieferten Elegienbüchern des Properz einen sprachlichen und inhaltlichen Zugang zur komplexen Dichtung des vielleicht schwierigsten Elegikers zu bieten. Neben der zentralen Förderung der Übersetzungsfähigkeit sollen auch grundsätzliche Schwerpunkte resp. Probleme der Properz-Forschung (Überlieferungs-/ Textkritik, Buchkomposition, Stilistik/ Gedankenführung, hellenistische Tradition/ Ideal des *poeta doctus*, Verhältnis zur augusteischen Ideologie/ römischen Themen, Intertextualität, elegische Dichtungsprogrammatische etc.) thematisiert werden.
Als Textausgabe ist zu empfehlen: Sexti Properti Elegiarum Libri IV, ed. P. Fedeli, Stuttgart/ Leipzig (Teubner) ²1994; Lektüre zum Einstieg: N. Holzberg, Die römische Liebeselegie. Eine Einführung, Darmstadt (WBG) ²2001.

Sprachlehrveranstaltungen

53-415 **Griech. Stilübungen III (Unterstufe)** *Alexandra Trachsel*
[KPh A4, LGym Gri5; W]
 2st Mo 18-20 Phil 1322 *Beginn: 19.10.2009*

53-416 **Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)** *Hans-Joachim Hartung*
[KPh W]
 2st. Mo 16-18 Phil 1314 *Beginn: 19.10.2009*

53-417 **Lateinische Stilübungen III (Unterstufe)** *Marion Maas*
[KPh E7, A3, LGym Lat5, W]
 4st Di 16 – 18, Do 18-20 Phil 1322 *Beginn: 20.10.09*

53-418 **Vorbereitung der lateinisch-deutschen "Arbeiten unter Aufsicht" im Staatsexamen** *Lehrende der lat. Philologie*
 4st. n.V.

Vorlesungen

53-391 **Aristoteles, Ausgewählte Schriften** *Christian Brockmann*
[KPh E1, E6, A1, V3; LGym Gri 1, LG Gri 6, LG Gri 7; GLP M1, M8, M11, M14; W]
 2st. Mo 12 - 14 Phil F *Beginn: 19.10.2009*

Im Zentrum der Vorlesung stehen die Aristotelischen Schriften *Politik* und *Rhetorik*. Diese beiden bedeutenden Werke sollen vor dem Hintergrund der antiken politischen und rhetorischen Theorie detailliert vorgestellt und exemplarisch interpretiert werden.
 Die Vorlesung richtet sich nicht nur an die Studierenden der Griechischen oder Lateinischen Philologie, sondern auch an Hörer aus anderen Fächern. Griechisch-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

- ACHTUNG ÄNDERUNG -

Zeit und Raum sind geändert
 53-392 **Lateinische Dichtung der Spätantike** *Claudia Schindler*
[KPh E1, E6, A2, V2, V4, W; LGym Lat 6, Lat7; GLP M1, M2, M4, M9, M12, M15; W]
 2st. Do 14 – 16 Phil E *Beginn: 29.10.2009*

Die Spätantike, wie man seit Jacob Burckhardt die Epoche zwischen „klassischer Antike“ und „Mittelalter“ zu bezeichnen pflegt, ist eine Zeit zwischen Tradition und Innovation: Staat und Kultur des *Imperium Romanum* haben zwar äußerlich noch Bestand. Zugleich wird die kaiserzeitliche Herrschaftsform des Prinzipats durch den spätantiken Dominat abgelöst, das Christentum setzt sich endgültig durch, die Vorherrschaft Roms ist durch die Angriffe verschiedenster Völkerschaften permanent gefährdet. In der Dichtung, die in diesem spätantiken Kontext entsteht, ist die Spannung zwischen Kontinuität und Umbruchssituation besonders gut greifbar: Neue Formen von Dichtungen entstehen, alte verschwinden; Motive und Inhalte der antiken Literatur werden zum Teil tradiert, zum Teil werden sie Zielscheibe polemischer Angriffe, zum Teil erhalten sie eine neue Sinngebung.
 Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen und Gattungen spätantiker Poesie und stellt ihre wichtigsten Repräsentanten ausführlicher vor. Ferner soll auf allgemeine Charakteristika der spätantiken Dichtung, auf ihre Funktionalisierung im politischen und religiösen Kontext sowie auf ihre besondere Position zwischen „antiker“ und „mittelalterlicher“ Dichtung eingegangen werden.

Literaturhinweise:

M. Fuhrmann, Rom in der Spätantike. Portrait einer Epoche, Zürich 1994.
 L.J. Engels / H. Hofmann, Spätantike. Mit einem Panorama der byzantinischen Literatur, Wiesbaden 1997 (NHL. 4).

53-394 **Die antike Sprachlandschaft** *Johan Corthals*
[GLP M2; W]
 2st. Mo 16 – 18 Phil 1322 *Beginn: 19.10.2009*

Überblick (Sprachkarten) - Verwandtschaftsbeziehungen - Schrift und Quellen - Entstehung und Rolle von Standard- und Literatursprachen - Mehrsprachigkeit - Übergang ins Frühmittelalter. Mit Beispielen illustriert. Daran anschließend wird ein Übungs- und Lektüreseminar angeboten.

Seminare I (= Proseminare)

- 53-395 **Plutarch, Themistokles**
[KPh A1; LGym Gri2; GLP M4; W]
2st Fr 12 – 14 Phil 1322 *Beginn: 23.10.2009*

Alexandra Trachsel



Plutarch

Die *Parallelen* des Plutarchs erlauben es, zwei Facetten der griechischen Literatur zu thematisieren. Über ihren Autor gehören die *Viten* in die Kaiserzeit und geben Auskunft über die Verarbeitung der im römischen Reich lebenden Griechen ihrer ruhmvollen aber längst vergangenen Geschichte. Themistokles, dem die für die Lehrveranstaltung ausgewählte *Vita* gewidmet ist, bingt uns zurück in die Zeit der Perserkriege, an deren Erfolg Themistokles maßgebend beteiligt war.

Literatur:

Ziegler K., *Plutarchi vitae parallelae*, Vol. 1, Fasc. 1. Leipzig 1969
Carena C. et al. (Hrsg.), *Le vite di Temistocle et di Camillo*, Milano 1983

Frost F. J., *Plutarch's Themistocles: a historical commentary*, Princeton, N.J. 1980



Themistokles

- 53-396 **Livius, Ab Urbe Condita, Buch 1**
[KPh E2, A5; LGym Lat2; W]
2st. Di 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 20.10.2009*

Claudia Schindler



Das Werk des Titus Livius, das ursprünglich 142 Bücher umfasste und heute im Wesentlichen noch in den Büchern 1-10 und 21-45 vorliegt, gehört zu den ausführlichsten

Geschichtsdarstellungen in lateinischer Sprache. Der Bogen von Livius' Bericht spannt sich von den sagenhaften Anfängen der Stadt Rom bis zum Tod des Drusus i. J. 9 v. Chr. In der Tradition der Annalistik behandelt der Autor zwar Jahr für Jahr der römischen Geschichte in chronologischer Reihenfolge; er bereichert die

dürren Angaben einer Chronik aber durch spannende und hochdramatische Erzählungen, die ein lebendiges, wenn auch historisch nicht unbedingt exaktes Bild der Ereignisse vermitteln. Das Seminar führt anhand des ersten Buches von *Ab urbe condita*, das über die römische Königszeit bis zum Sturz des Tarquinius Superbus berichtet, in die Traditionen römischer Historiographie, in die Spezifika des livianischen Geschichtswerkes und in seine geistes- und kulturgeschichtlichen Hintergründe ein.

Literaturhinweise:

Für die Arbeit im Seminar wird folgende Textausgabe zugrunde gelegt:

Livius, *Ab urbe condita libri 1-5*, ed. R.M. Ogilvie, Oxford 1987.

Weitere Literaturhinweise zu Beginn der Veranstaltung

Lektüre mit Interpretation

- 53-409 **Aristoteles, Politika**
[KPh A1, A4, LGym Gri2, Gri6, Gri7, GLP M1, M3, M8, M11, M14; W]
2st Do 10-12 Phil 1314 *Beginn: 22.10.09*

Christian Brockmann

An Hand der Lektüre und Interpretation ausgewählter Textabschnitte, vornehmlich aus den Büchern III und IV, wollen wir uns mit der Aristotelischen politischen Theorie und besonders mit der Darstellung der verschiedenen Verfassungsformen beschäftigen.

Literatur:

Aristoteles: *Politik*, übersetzt und erläutert von Eckart Schütrumpf (Band 9 der Werke in deutscher Übersetzung, begründet von Ernst Grumach, herausgegeben von Hellmut Flashar), Berlin ab 1991.

- 53-410 **Menander, Epitrepontes**
[KPh A4, V1, V3, V5; LGym Gri4, Gri6, Gri7; GLP M1, M8, M11, M14, W]
2st., Fr 12-14, Phil 706 *Beginn: 22.10.09*

Christiane Krause

Die „Epitrepontes“ („die einen Schlichter anrufen“) bilden mit dem *Dyskolos* und der *Samia* die Trias der besterhaltenen Stücke Menanders. Als Spätwerk bietet die Komödie alle Vorzüge des genialen Dramatikers: verwickelte und doch natürliche Handlung (der Vorwurf der Untreue gegenüber der jungen Gattin und ein beinahe zufälliges Schiedsgericht des *senex* entpuppen sich als Bekräftigung gegenseitiger Liebe und Movers der Wiedererkennung), vorzügliche Zeichnung komplexer Charaktere, ein hoher Anteil komischer Ironie, die sich auf der Schneide zum Tragischen bewegt, ohne diese je zu überspringen und nicht zuletzt souveränste Versbehandlung zeichnen das seit 1905 sukzessive „wiedergeborene“ Stück aus: In der Lml möchte ich es gerne mit Ihnen als krönendes Beispiel seiner Gattung, der „Neuen Komödie“ lesen und interpretieren.

Text: *Menandri reliquiae selectae. Iteratis curis nova app. auctas rec.* F. H. Sandbach, Oxford 1990 (Zuwächse seit 1972 p. 347ff.); Komm.: A. W. Gomme u. F. H. Sandbach, *Menander. A Commentary*, Oxford 1973; Sek.-Lit.: H.-D. Blume, *Menander*, Darmstadt 1998, bes. 98ff. (soveräne Behandlung).

- 53-411 **Petron, Cena Trimalchionis**
[KPh E2, A5, V2; LGym Lat2; GLP M1, M2, M9, M15; W]
2st. Di 14-16, Phil 1322 *Beginn: 20.10.09*

Klaus Alpers

Der Verfasser der realistischen, komischen und frivol-erotischen *Satyrica* ist mit großer Wahrscheinlichkeit mit dem berühmten *arbiter elegantiarum* Kaiser Neros identisch, dessen theatralisch inszenierten (von Nero erzwungenen) Selbstmord im Jahre 66 Tacitus (*Annalen* 16,18 ff.) geschildert hat. Aus verschiedenen Teilen des ursprünglich außerordentlich umfangreichen Werkes, das durch viele eingelegte Gedichte zu einem 'Prosimetrum' wird, haben sich zahlreiche längere und kürzere Fragmente erhalten, von denen das „Gastmahl des Trimalchio“ das größte, bekannteste und berühmteste ist. Petrons Werk ist der erste Roman in lateinischer Sprache, der wenigstens zu großen Teilen erhalten ist und zugleich nicht nur das erste Beispiel der realistisch-komischen Romangattung, sondern auch einer der amüsantesten Texte der gesamten Literatur des griechisch-römischen Altertums.

Ausgaben:

Petronii Arbitri Satyricon Reliquiae. Edidit Konrad Müller

(Bibliotheca Teubneriana, zuletzt München u. Leipzig 2003). Zur Anschaffung empfohlen!

Petronii Arbitri Satyricon. Recognoverunt et emendaverunt Ioannes Carolus Giardina et Rita Cuccioli Melloni (Corpus scriptorum Latinorum Paravianum, Turin 1995)

Kommentare:

Petronii Cena Trimalchionis. Mit deutscher Übersetzung und erklärenden Anmerkungen von Ludwig

In der Übung soll der Text gelesen und in die Traditionen der antiken und neulateinischen Lehrdichtung sowie in den kulturellen Kontext des siebzehnten Jahrhunderts eingeordnet werden. Wenn möglich, soll eine deutsche Übersetzung erarbeitet werden, durch die der Text einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Literatur:

Der Text von Tommaso Strozzi's Lehrgedicht wird in einer Kopie des zeitgenössischen Druckes zur Verfügung gestellt.



53-406 **Griechische Rhetorik**
[KPh E1, E6, A1; LGym Gri1, Gri7; GLP M1, M2, M3; W]
2st Di 10 - 12 Phil 706 *Beginn: 21.10.2009*

Vasiliki Papari

Die Rhetorik, τέχνη ρητορική, ist eine der bedeutendsten Gattungen und Wissenschaften der Antike, die in Verbindung mit anderen, wie der Philosophie, bis heute nachwirken. Schon in den homerischen Epen, wie später in den platonischen Dialogen oder in den wichtigen politischen Reden im historiographischen Werk von Thukydides, sehen wir den großen Einfluss der Redekunst, die in der Demokratie von Athen mit den verschiedenen Sophisten, Politikern und Rednern ihre Blüte erreichen konnte.

Mit der Entwicklung der Rhetorik, mit ihren Mitteln, Anlässen und den verschiedenen rhetorischen Formen, σχήματα, die schon in der Antike, z.B. in der *Rhetorik* des Aristoteles, vorhanden sind, werden wir uns in dieser Übung beschäftigen. Außerdem wird eine repräsentative Auswahl von Texten wichtiger Redner, wie Demosthenes, Lysias, Eratosthenes usw. während der Veranstaltung zur Verfügung gestellt, um ihre besonderen Merkmale zu analysieren.

53-407 **Übung im Lesen lateinischer Handschriften**
[KPh E1, E6; GLP M1; W]
2st Fr 10-12 Phil 706 *Beginn: 23.10.2009*

Wilt Aden Schröder

In der Übung soll ein Überblick über die Entwicklung der lateinischen Schrift von der Spätantike bis in die Humanistenzeit vermittelt werden. Im Zentrum der praktischen Leseübungen werden Handschriften von der Mitte des 10. Jhdts (karolingische Minuskel) bis ins 15. Jhd. stehen, die auch interessante Einblicke in die Textgeschichte von Ciceros Rede Pro Caecina gewähren sowie die exakte Rekonstruktion einiger verlorener Handschriften und die Beurteilung der Qualität der Abschrift des großen Handschriftenentdeckers Poggio Bracciolini zulassen, dessen Autographon sich erhalten hat (Codex Vatic. Lat. 11458).

Wegen der Bereitstellung der für diese Übung notwendigen Materialien bitte ich die Teilnehmer, sich bis zum Semesteranfang in eine im Geschäftszimmer ausliegende Liste eintragen zu wollen.

53-397 **Vergil, Aeneis 2**
[KPh A2, V4; LGym Lat6; W]
2st. Mo 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 19.10.2009*

Ruth Monreal

Gegenstand des Seminars ist das zweite Buch von Vergils *Aeneis*, die früheste erhaltene ausführliche literarische Darstellung der Eroberung und Zerstörung Troias.

Nach 2 bis 3 einführenden Sitzungen zum thematischen und literaturgeschichtlichen Kontext der *Aeneis* (troianischer Sagenkreis, antikes Epos, augusteische Dichtung) sollen in den folgenden Sitzungen jeweils spezifisch vorzubereitende Textabschnitte gemeinsam übersetzt und kommentiert werden.

Zugrundegelegte Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R.A.B. Mynors, Oxford Classical Texts (Oxford: 1969) und Nachdrucke.

Kommentare: R.G. Austin (Oxford: 1964); N. Horsfall (Leiden: 2008 [Mnemosyne Supplement 299])

Zur Übersicht: W. Suerbaum, Vergils »Aeneis« (Stuttgart: 1999), mit Literaturhinweisen im Anhang (S.385-410).

Seminare II (= Hauptseminare)

53-399 **Homer, Odyssee**
[KPh V3; LGym Gri6; GLP M8, M11, M14; W]
2st. Di 12-14 Phil 706 *Beginn: 20.10.2009*

Christian Brockmann

Das Seminar widmet sich der zweiten Hälfte der Odyssee und damit der letzten Etappe der Heimkehr des Odysseus von seiner Ankunft in Ithaka bis zu seinem Sieg über die Freier. Genauer betrachtet werden seine Begegnung mit Athena im 13. Gesang, seine Gespräche mit dem Sauhirten Eumaios, das Wiedersehen mit Telemachos, seine Rückkehr als Bettler nach Haus sowie die Ereignisse und Kämpfe bis zur Wiedererkennung durch Penelope.

Literatur zur Einführung:

A. Heubeck / A. Hoekstra, A Commentary to Homer's Odyssey, Vol. II, Oxford 1989.

J. Russo / M. Fernández-Galiano / A. Heubeck, A Commentary to Homer's Odyssey, Vol. III, Oxford 1992.

U. Hölscher, Die Odyssee. Epos zwischen Märchen und Roman, 2. Aufl., München 1989.

53-400 **Unterweltfahrten und Jenseitsdarstellungen in der lateinischen Literatur**
[KPh V2; LGym Lat7; GLP M1, M9, M12, M15; W]
2st Di 14-16 Phil 1314 *Beginn: 20.10.2009*

Claudia Schindler

Die Frage, was mit dem Menschen nach seinem Tod geschieht, ist ein in der römischen Literatur immer wieder aufgegriffenes Thema, das als philosophisches Problem erörtert (Gibt es ein Leben nach dem Tod?), als epische Unterweltfahrt gestaltet (Wie hat man sich die Welt nach dem Tod, das „Jenseits“ konkret vorzustellen?), oder als Spiegelung diesseitiger Verhältnisse reflektiert wird (Inwieweit wirkt sich das Leben vor dem Tod auf das Leben nach dem Tod aus? Inwieweit projizieren wir unsere aktuellen Ängste in das Leben nach dem Tod hinein?). In dem Seminar sollen verschiedene Texte aus dem Themenkomplex Tod/Jenseits/Unterwelt vorgestellt, interpretiert und miteinander verglichen werden, z.B.

- Die Überwindung der Todesfurcht als Thema der Philosophie (Cicero, Seneca)
- Unterweltfahrten und epische Darstellungen der Unterwelt (z.B. Vergil, Aeneis VI)
- Darstellungen und Bewertungen des Jenseits in der Lehrdichtung (Lucrez, Manilius)
- Kann man den Tod bezwingen? Darstellungen der Orpheus-Sage, z.B. bei Vergil und Ovid
- Parodien und Pervertierungen klassischer Unterweltfahrten (*Culex*, Claudian, *In Rufinum*).

Literatur:

Die im Seminar behandelten Texte werden in Form eines Readers zur Verfügung gestellt, der ab Mitte September erhältlich ist. Weitere bibliographische Angaben zu Beginn der Veranstaltung.

- ACHTUNG ÄNDERUNG -

53-401 **Cicero, Orator** *Hans-Joachim Hartung*
[KPh V2; LGym Lat7; GLP M1, M3, M9, M15; W]
2st. Di 18-20 Phil 1314 *Beginn: 20.10.2009*

Eine Gruppe junger Herren - der neoterische Dichter Catull war dabei und dessen Freund Licinius Calvus, dieser besonders, ebenso der spätere Caesar-Attentäter Brutus – kritisierte etwa seit der Mitte des ersten Jahrhunderts den Redestil des eine Generation älteren Starredners Cicero: aufgebläht, geschwollen und zu wenig attisch (*inflatus et tumens ... et parum Atticus*); nicht so rede ein guter Redner, sondern schlicht, knapp und schmucklos wie der attische Redner Lysias vor mehr als dreihundert Jahren: Damit hatte eine in Kunst und Dichtung schon seit geraumer Weile modische klassizistische Orientierung auch die Rhetorik erreicht, deren Vertreter als Attizisten bezeichnet werden wollten (vgl. *Atticum se .. Calvus noster dici oratorem volebat*. Cic., Brutus 284) und die ihrerseits die etablierten Größen – besonders Cicero – unter Ausnutzung der Ressentiments gegen die Provinz Asia als „Stätte des Luxus, der Maßlosigkeit und Ausschweifung“ (vgl. Adamietz) polemisch einer asiatischen Redeweise bezichtigten.

Auf diese Polemik reagierte Cicero u.a. mit dem *orator*, in dem er unter der Frage nach dem höchsten und vollkommensten Stil und dem idealen Redner eine differenzierte Darstellung der unterschiedlichen und je nach Redesituation angemessenen Stilhöhen bietet, asiatische Diktionsformen detailliert charakterisiert und gegen attische abgrenzt und auch unter den attischen signifikante Unterschiede erklärt (Lysias hier und Demosthenes dort). – Statt Polemik ein ausgewogener Literaturbrief an Junius Brutus, einen attizistischen Kritiker und zugleich persönlich geschätzten Freund.

Die Veranstaltung wird einen Einblick in diese (politisch)-ästhetische Diskussion bieten.

Text: M. Tullius Cicero, Orator, ed. Rolf Westman (Bibliotheca Teubneriana), München 2002 (= 1980); oder eine andere wiss. Ausgabe.

Geeignete Vorbereitung auf die Teilnahme an der Veranstaltung mittels Originaltext, Literaturgeschichte und einschlägiger Fachliteratur wird vorausgesetzt.

Zur ersten Sitzung lesen Sie bitte gründlich: Cicero, Brutus 301-328.“

Kolloquien

53-402 **Orientierungskolloquium** *Brockmann / Moennig / Schindler*
[GLP M1]
Raum und Zeit n.V.

53-408 **BA-Abschlusskolloquium** *jeweilige Prüfer*
[BA-Abschlussmodul]
Raum und Zeit n.V.

Übungen

- ACHTUNG ÄNDERUNG -

53-403 **Einführung in das Studium der Klassischen Philologie** *Ruth Monreal*
[KPh E1, E6; LGym Lat 1; W]
2 st. Di 10-12 Phil 1322 *Beginn: 20.10.2009*

In dieser Übung soll ein einführender Überblick über den Gegenstand, die Methoden und auch die Geschichte der Klassischen Philologie gewonnen werden.

Wir werden uns u. a. mit den Fragen beschäftigen, auf welche Weise (Textüberlieferung) und in welchem Zustand (Textkritik) die zum Teil weit mehr als 2000 Jahre alten Texte, die wir wissenschaftlich betrachten, überliefert sind, welche formalen Besonderheiten sie aufweisen (Prosodie, Metrik, „Gattungen“), welche Werke von welchen Autoren erhalten sind (Literaturgeschichte), wie sie fortgewirkt haben und noch stets fortwirken (Rezeptionsgeschichte), welche Hilfsmittel uns die lange Tradition unserer Disziplin zur Verfügung stellt und welche in anderen Disziplinen entwickelten Denkmodelle (z. B. der modernen Literaturwissenschaft) auch für unser Gebiet fruchtbar gemacht werden können.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben; genannt seien hier schon einmal von P. Riemer, M. Weißenberger, B. Zimmermann, *Einführung in das Studium der Gräzistik* (München: 2000) und *Einführung in das Studium der Latinistik* (München: 1998) sowie von G. Nesselrath (Hg.) *Einleitung in die griechische Philologie* (Stuttgart /Leipzig: 1997) und von F. Graf (Hg.) *Einleitung in die lateinische Philologie* (Stuttgart /Leipzig: 1997).

53-404 **Einführung in die antike Kultur (Rom)** *Christiane Krause*
[KPh E1, E6; LGym Lat 1; W]
2st Di 12-14 Phil 1322 *Beginn: 20.10.2009*

Die uns überlieferten Texte der römischen Antike sind nicht im luftleeren Raum entstanden. Ziel der Veranstaltung ist es, die gesellschaftlichen Bedingungen und Kontexte literarischer Produktion kennen zu lernen und konkretes Wissen über Lebensbereiche zu erwerben, die sich in den Texten spiegeln oder die ihnen zugrunde liegen.

Themen, mit denen wir uns beschäftigen werden, sind z.B.

Politische und soziale Struktur: Klientelwesen, Familienstruktur, Geschlechterrollen, Namen
Recht und Gerichtswesen
Ausbildung und Erziehung
Religion und Mythologie
Topographie, Infrastruktur, Architektur
Zeit- und Kalenderrechnung
Alltagsleben

Besondere Interessen der Teilnehmenden werden gerne, soweit möglich, berücksichtigt.

Lateinkenntnisse sind nicht nötig, Voraussetzung zum Scheinerwerb ist regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Klausur am Ende des Semesters.

53-405 **Tommaso Strozzi's Dichtung über den Kakao und die Tradition des neulateinischen Lehrgedichts** *Claudia Schindler*
[KPh A2, V4, LGym Lat6; GLP M1, M2, M4; W]
2st Mi 10-12 Phil 1314 *Beginn:*

Tommaso Strozzi's Gedicht über die Herstellung von Schokolade (*De coccolatis opificio*), 1689 in Neapel gedruckt, ist der erste und einzige Versuch eines frühneuzeitlichen Autors, die Herkunft und Herstellung von (Trink-)Schokolade (und Schokoladeneis!) sowie ihren medizinischen Nutzen in Form eines Lehrgedichts in lateinischer Sprache zu gestalten. In seiner Gestaltung stark an den Texten der klassischen römischen Lehrdichtung, insbesondere an Vergils *Georgica* orientiert, bietet dieser in europäischen Bibliotheken extrem selten nachgewiesene Text einen einzigartigen Zugang zu einer Zeit, als der Genuß von Kakao und Schokolade noch nicht allgemein verbreitet war, sondern das Privileg der Oberschicht.